

~~No 122~~

153.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
24. Jahrg. Wien, Samstag, 11. April 1914.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat tritt am Freitag 5 Uhr nachmittags zu seiner ersten Sitzung nach den Osterferien zusammen. Auf der Tagesordnung stehen 10 Geschäftsstücke, darunter vor allem die Verifizierung der im März v. genommenen Gemeinderats- und Bezirksratswahlen. In dieser Sitzung werden nach Erledigung dieses Referates die aus dem Gemeinderate ausscheidenden Mitglieder verabschiedet werden. Die Tagesordnung enthält ferner einen Antrag auf Versicherung des neuen Lagerhauses durch die LandesBrandschaden Versicherungs-Anstalt und die Assicurazioni generali auf den Betrag von 2,200.000 K, Grundverkäufe, Baulinien, Bewilligung von Subventionen, etc. Der Stadtrat tritt Donnerstag und Freitag jedesmal um 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen. Der Bürgerklub hält am Donnerstag nachmittags zur Vorberatung der dem Gemeinderate vorliegenden Angelegenheiten eine Sitzung ab.

Verein der Beamten des Steueramtes. In der diesjährigen Hauptversammlung des Vereines der Beamten des Steueramtes der Stadt Wien wurde zum Obmann Kontrollor Emanuel Scheckenbacher gewählt. Weiters wurden gewählt: Kontrollor Josef Stangelberger zum Obmann-Stellvertreter, Offizial Leopold Weißbach zum Schriftführer, Kontrollor Josef David zum Zahlmeister, Kontrollor Karl Engelbrecht zum Rechnungsprüfer.

Ein deutscher Volkstag. Der „Gau Wien“ des Deutschen Schulvereines veranstaltet am Samstag, den 16. und Sonntag, den 17. Mai d. J. in Weigls Saal- und Gartenräumen, 12. Bezirk, unter dem Leitworte „Ein deutscher Volkstag“ sein diesjähriges Frühlingsest. Das Fest steht unter dem Ehrepschutze des Statthalters von Niederösterreich, Richard Freiherrn v. Bienerth, des Landesmarschalls von Niederösterreich Prinzen Alois von und zu Liechtenstein, des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner, des Obmannes des deutschen Schulvereines Reichsratsabgeordneten Dr. Gustav Groß, und einer großen Zahl der hervorragendsten Persönlichkeiten Wiens. Ihre Mitwirkung haben bisher zugesagt: Mitglieder der Deutschösterreichischen Schriftstellergenossenschaft, der Wiener Sängerbund, der Wiener Turnbezirk des Ostmarkturnganes in Niederösterreich, die Musikfreunde im Oesterreichischen Gebirgsverein, die deutschen Landsmannschaften aus Oesterreichs Gauen, die Banater Schwaben und die Siebenbürger Sachsen. Die künstlerische Ausschmückung der Festräume und die Festordnung erfolgt nach Entwürfen der Herren akad. Maler Wilhelm Dachauer, Karl Gaur, Heinrich Krause, Ferdinand Lorber, Anton Reckziegel, Arpad Schmidhammer, Emerich Schaffren, Otto Trauner und Alexander Wilke. Die dichterischen Beiträge ent-

stammen der Feder von: Franz Dreiner, Ferdinand Berat, Franz Christel, Karl Haidvogel, Hermann Hango, Emil Hofmann, Hans Just, Adam Müller-Gutenbrunn, Ella Triebnigg, Hans Saßmann, Ottokar Stauf von der March, Adele Tropper, u. a. m. Die Festmünze wurde von akademischen Bildhauer Ferdinand Opitz modelliert. Sonntag vormittags werden die großen Werbeversammlungen abgehalten. Sonntag nachmittags findet der große Festzug statt, ~~Sonntag nachmittags~~ singt der Wiener Sängerbund.

Abänderung der Straßenbahnlinie 8. Die in den früheren Jahren von Favoriten über Laxenburgerstraße, Favoritenstraße, Ring nach Grinzing bestandene Sonntagelinie 8 wird nunmehr ^uzwär von Ostern an bei schönem Wetter an Sonntagen nachmittags in der Weise geführt, daß die Züge dieser Linie von der Hauptallee über Löwengasse, Ringstraße, Währingerstraße, Nußdorferstraße nach Grinzing und zurück verkehren. Bei dieser Gelegenheit wird noch auf folgende Sonntagelinien aufmerksam gemacht: „R2 Mauer - Mariahilf - Lastenstraße - Stubenring - Praterstraße - Prater;“ „R3 Mauer - Sechshausenstraße - Gürtellinie - Jägerstraße - Neuwaldegg;“ „W4 Schönbrunn - Dreherpark - Schönbrunnerstraße - Margaretenplatz - Ziegelofengasse - Johann Straußgasse - Rainergasse - Prinz Eugengasse - Landstraßer Gürtel - Pasangasse - Sasumofskygasse - Hauptallee;“ „M. Hauptallee - Löwengasse - Franz Josefs-Kai - Mariahilf - Hietzing;“ „P. Ottakring - Thaliastraße - Ringstraße - Praterstraße - Prater;“ „S3 Sechshausergürtel - Gürtellinie - Grinzing;“ alle diese Linien werden am Sonntag nachmittags bei schönem Wetter in Betrieb gesetzt.

Stiftung. Im Mai d. J. gelangen die Zinsen der Georg und Anna Fillgraderschen Stiftung zur Verteilung. Anspruch auf Beteiligung haben nur Bürger von Wien, welche infolge von Unglücksfällen in momentane Notlage gekommen sind; Bürger der ehemaligen Vorstadt Dalmgrube genießen vor allen anderen Bewerbern den Vorzug. Gesuche um Beteiligung sind bis längstens 15. April d. J. in der Kanzlei des Bezirksausschusses Mariahilf 6. Bezirk Amerlingstraße 6 einzubringen.

Rosen- und Staudenausstellung. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Schreiner, daß sich die Gemeinde Wien an der im Juni d. J. stattfindenden Rosen- und Staudenausstellung der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien beteilige.

Diplom. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Schreiner dem Armen- bzw. Waisenrate des 15. Bezirkes Franz Krispin das Diplom für eine mehr als 10 jährige Tätigkeit als Armenrat verliehen.